

## Ich möchte Mitglied werden:

- Einzelperson 40,00 Euro
- Ehepaar/Partner 60,00 Euro
- Schüler, Student 20,00 Euro
- Förderndes Mitglied mit einem jährlichen Beitrag von \_\_\_\_\_ Euro (ab 100 Euro, ein höherer Beitrag nach Wahl eines jeden Mitgliedes ist jederzeit möglich).

**Und:** Ab einem Jahresbeitrag von 500,00 Euro kann der Förderer im Veranstaltungsprogramm genannt werden.

*Ich überweise den Betrag auf das auf dem Faltblatt angegebene Konto.*

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

bitte  
freimachen

An den  
Freundeskreis der  
Hamburger Ratsmusik e.V.  
Geschäftsstelle  
Lohkamp 13

25373 Ellerhoop



Hamburger Ratsmusik auf  
Instagram // Facebook // Youtube

### GESCHÄFTSSTELLE

Lohkamp 13, 25373 Ellerhoop  
hamburger-ratsmusik@t-online.de

### FREUNDENKREIS DER HAMBURGER RATSMUSIK E.V.

IBAN: DE68 2305 1030 0015 1193 24

BIC: NOLADE21SHO

### VORSTAND

Simone Eckert | Vorstandsvorsitzende

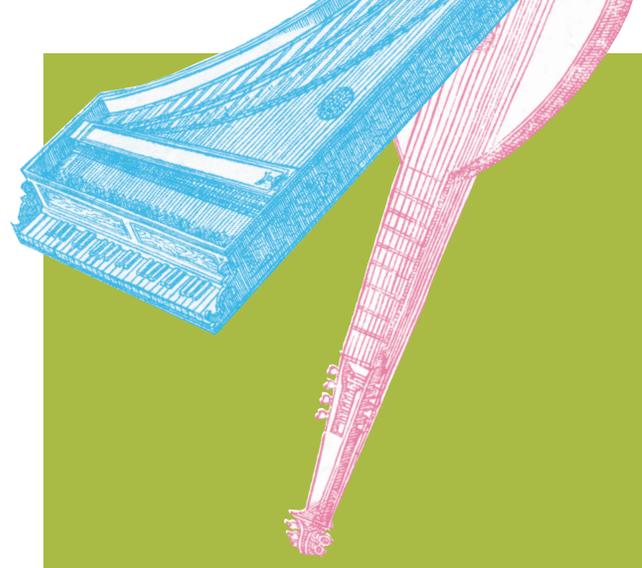
Ulrich Wedemeier | Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Roy Cabenda | Schatzmeister

Die Satzung und das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: [www.hamburger-ratsmusik.de](http://www.hamburger-ratsmusik.de)

Der Verein will die Wiederentdeckung musikalischer Raritäten, die andernorts nicht zu hören sind, fördern und unterstützen. In Konzerten, Workshops, Symposien, mit Publikationen wie Beiträgen in Fachzeitschriften und CD-Einspielungen – immer auf der Grundlage der historisch informierten Aufführungspraxis – soll die Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts neu zugänglich gemacht und erfahrbar werden. Mit Ihrer Mitgliedschaft können Sie bei dieser spannenden Aufgabe helfen. Der Freundeskreis der Hamburger Ratsmusik e.V. ist gemeinnützig und beim Amtsgericht Pinneberg eingetragen. Spenden sind steuerlich absetzbar (Spendenbescheinigung).

## Freundeskreis der HAMBURGER RATSMUSIK E.V.



## Freundeskreis der HAMBURGER RATSMUSIK E.V.



## Faszination Barockmusik

Die Musik der Renaissance und des Barock birgt noch immer ungeahnte Schätze. Kompositionen wurden häufig nur einmal aufgeführt und verschwanden danach in Archiven, wo sie in Vergessenheit gerieten. Je tiefer man aber heute in diese Musik eintaucht, desto mehr Hochkarätiges kommt zum Vorschein. Dieses der Vergessenheit zu entreißen und wieder quicklebendig auf die Bühne zu bringen, dafür setzen die Musiker:innen der Hamburger Ratsmusik neben großem Enthusiasmus auch sehr viel Zeit und Fachkenntnis ein.

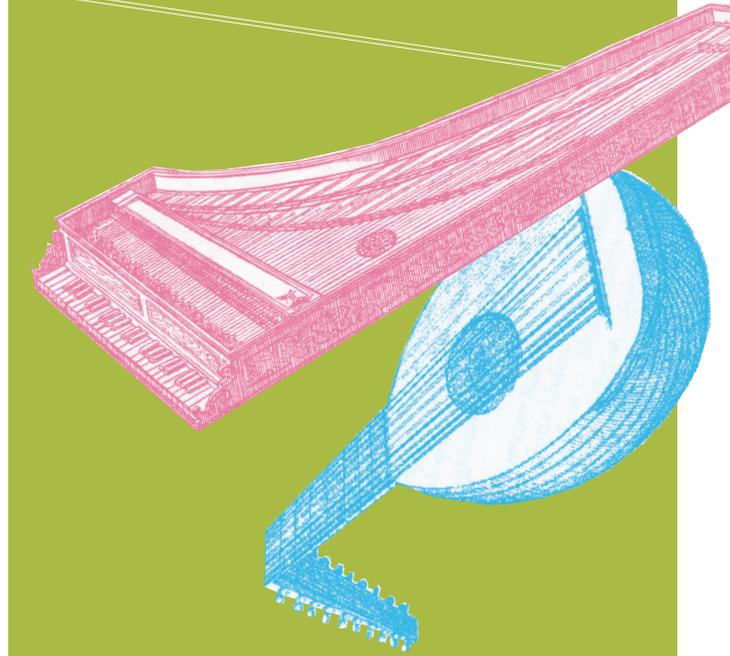
Aus alten Manuskripten lebendige Konzerte zu kreieren, benötigt häufig viele Jahre. Neben traditionellen Programmen wagt das Ensemble neue Formate wie interkulturelle oder Education-Programme. So erreichen die Musiker:innen zusätzlich zu fachkundigen Hörern mehr und mehr auch Kinder und Jugendliche. Es ist ihnen eine Herzensangelegenheit, dem Publikum wunderbare Konzerterlebnisse zu bieten und gleichzeitig unser kostbares musikalisches Erbe zu pflegen und bewahren.



Projekt Telemanns Beat 2025

## Die Hamburger Ratsmusik

Die **Hamburger Ratsmusik** blickt heute auf ein halbes Jahrtausend Musikgeschichte in Hamburg zurück, denn die Stadt beschäftigte erstmals im Jahr 1522 festangestellte Spielleute. 1991 von Simone Eckert wieder erweckt, knüpft das Ensemble an diese Tradition an und widmet sich nun seit mehr als 35 Jahren mit ungebrochenem Enthusiasmus der historisch informierten Aufführungspraxis auf originalen Instrumenten. Die Klanglichkeit ihrer seltenen, mehr als 300 Jahre alten Instrumente fasziniert und inspiriert Ratsmusiker:innen wie Publikum immer wieder aufs Neue. Konzertreisen führen die Musikerinnen in viele Länder Europas, die USA, Japan und China. Fast 40 CDs mit zumeist Welt-Ersteinspielungen dokumentieren die Wiederentdeckungen von Musik aus Renaissance, Barock und Klassik. 2006 und 2010 wurde die Hamburger Ratsmusik mit dem Echo Klassik-Preis ausgezeichnet, 2016 mit dem RITTER-Preis der Oscar und Vera Ritter-Stiftung Hamburg. Die Hamburger Ratsmusik führt seit 2014 die eigene Konzertreihe *elbwärts* im Lichtwerksaal in unmittelbarer Nachbarschaft zum KomponistenQuartier im Herzen Hamburgs.



Ja, ich werde Mitglied!